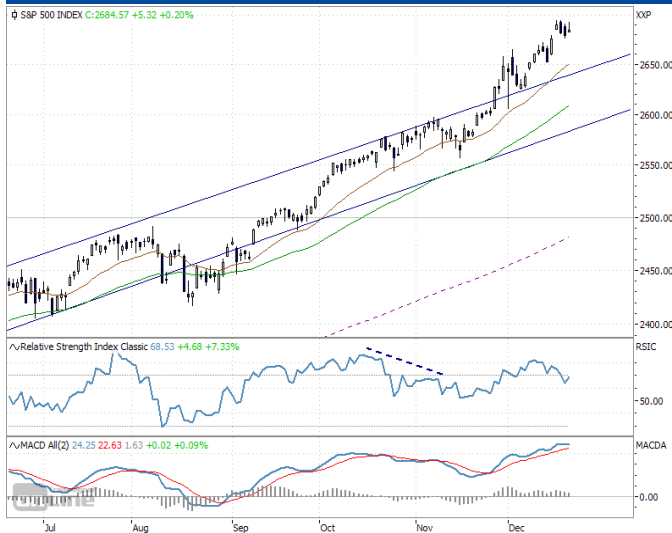




S&P 500



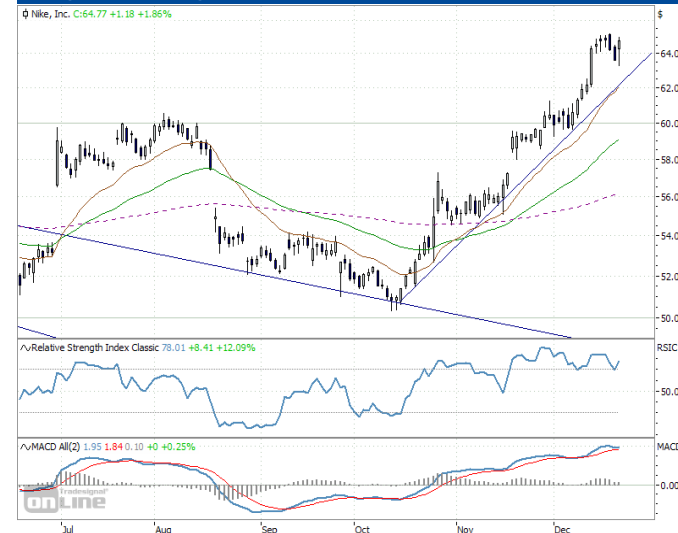
S&P 500

Der S&P 500 konnte gestern nur um 0,2% auf 2.684 Punkte zulegen. Die Anleger reagierten verhalten auf das BIP-Wachstum in den USA. Auch die gestern für November erschienenen Frühindikatoren waren nur bedingt positiv. Sie sind zwar auf monatlicher Basis um 0,4% gestiegen und haben damit den Erwartungen entsprochen. Im Oktober war aber noch ein Anstieg um 1,2% verzeichnet worden. Dieser Indikator soll die Richtung der wirtschaftlichen Entwicklung in der nahen Zukunft anzeigen. Einen kräftigen Anstieg erlebte hingegen der Einkaufsmanagerindex des Notenbankbüros in Philadelphia. Er konnte im Dezember auf 26,2 Punkte zulegen, während die Erwartungen nur bei 21,5 Punkten gelegen hatten. Im November hatte der Wert 22,7 Punkte betragen. Werte über Null deuten auf eine Verbesserung der wirtschaftlichen Situation der Unternehmen in der Region an der Ostküste hin.

Nike

Die Aktie von Nike dürfte ein Lieblingskind ihrer Aktionäre sein. Seit Oktober konnten diese einen Kursanstieg von fast 30% verbuchen. Zum Jahresende dürften einige nun aber an Gewinnmitnahmen denken, wenn sie der überkauften Situation nicht länger trauen. Gestern konnte der adidas-Konkurrent noch einmal mit Geschäftszahlen überzeugen. Nike hat im abgelaufenen Quartal mit einem Gewinn von 0,46 Dollar pro Aktie die Analystenschätzungen übertroffen. Der Umsatz lag mit 8,6 Mrd. Dollar ebenfalls über den Prognosen. Dass sich das Geschäft mit Bekleidung lohnt, ist nicht neu. Anders als bei Autos oder Computern sind die Gewinne enorm. Im Fall von Nike lag die Bruttomarge im Beobachtungszeitraum bei 43%. Auch hier hatten Experten mit weniger gerechnet. Den Zahlen zufolge sieht es also ganz so aus, als würde sich Nike besser schlagen als gedacht. Doch kann dies den Aktienkurs retten?

Play of the Day



Handelsplatz Börse Frankfurt

Art	WKN	Emittent	Strike	Knockout	Laufzeit	Geld	Brief	Hebel
Call	PR59PR	BNP	2.700	-	15.03.19	1,46	1,47	15,4
Put	DMONJY	DBK	2.600	-	19.12.19	1,68	1,71	13,2
Call	PR3RNC	BNP	2.650	-	16.03.18	0,68	0,69	32,9
Put	CE7A87	CBK	2.700	-	14.03.18	0,42	0,43	52,7

Handelsplatz Börse Frankfurt

Art	WKN	Emittent	Strike	Knockout	Laufzeit	Geld	Brief	Hebel
Call	PR49L6	BNP	65,00	-	21.12.18	0,56	0,57	9,50
Put	PR4M8K	BNP	65,00	-	21.12.18	0,54	0,55	9,85
Call	UW84RQ	UBS	63,00	-	18.01.19	0,64	0,65	8,33
Put	CY7K9J	Citi	65,00	-	20.09.18	0,45	0,46	11,8

Vorbörsliche Indikation US Märkte

Future	Stand	Veränderung
S&P 500	2.685	+0,03%
NASDAQ 100	6.475	+0,04%

BÖRSE FRANKFURT | Zertifikate selbstgemacht: ZERTIFIKATOR.DE



Anzeige

Termine des Tages

14:30	US	Gebrauchsgüteraufträge November
14:30	US	Konsumausgaben November
14:30	US	persönliche Einkommen November
16:00	US	Neubauverkäufe November
16:00	US	Verbraucherstimmung der Uni Michigan



DAX



Handelsplatz Börse Frankfurt

Art	WKN	Emittent	Strike	Knockout	Laufzeit	Geld	Brief	Hebel
Call	GL9XKK	GS	13.040	-	21.12.18	8,59	8,60	15,2
Put	DL6VY9	DBK	13.300	-	18.07.18	7,01	7,03	18,5
Call	SCOLE3	SG	13.050	-	19.09.18	7,26	7,27	18,0
Put	CY0VUA	Citi	13.300	-	19.09.18	8,10	8,11	16,1

Impressum

Herausgeber: CROSSBLUE GmbH
 Marienstraße 2 | 90402 Nürnberg
 Amtsgericht Nürnberg | HRB 22178
Geschäftsführer: Georg Rösl
Redaktion: E-Mail: morningnews@crossblue.de
ViSdPR: Alexander Wiederhold

Kurse jeweils vom Erscheinungstag bis 13:00 Uhr

DAX

Bereits gestern hatten wir eine mögliche Weihnachtsrally endgültig zu den Akten gelegt. Heute bestätigt es sich: Kaum ein Anleger will sich noch aus dem Fenster lehnen. Im DAX herrscht praktisch Stillstand, vorfestliche Besinnlichkeit sozusagen - es scheint, als wähten sich die Marktteilnehmer bereits unterm Weihnachtsbaum! Am Mittag notiert der Leitindex um knapp 0,3% tiefer bei 13.073 Punkten. Eine leicht dämpfende Rolle spielt am Aktienmarkt auch der Wahlausgang in der spanischen Region Katalonien. Bei der Regionalwahl haben die Parteien, die für eine Unabhängigkeit Kataloniens eintreten, die Mehrheit der Sitze im Parlament in Barcelona erreicht. Stärkste Kraft wurde aber die liberale Partei Ciudadanos, die sich gegen eine Unabhängigkeit ausspricht. Unter den Einzelwerten im DAX erholen sich Versorgeraktien, nachdem vor allem die RWE-Papiere in den vergangenen Tagen wegen einer Gewinnwarnung der Tochter Innogy von den Anlegern abgestraft wurden. Die Titel von RWE notieren mit einem

Aufschlag von 2,4% sogar an der DAX-Spitze. Im Fahrwasser klettern auch E.ON-Papiere um über 1%. Im Mittelfeld des DAX-Performance-Tableaus rangiert Adidas. Der US-Rivale Nike hatte am Vorabend durchwachsene Quartalszahlen vorgelegt. Wenig gefragt ist die Aktie von Thyssenkrupp. Der Industriekonzern hat sich mit dem Betriebsrat auf die Bedingungen für eine Fusion der Stahlsparte mit dem Wettbewerber Tata geeinigt. Die (kostenintensiven) Standort- und Beschäftigungssicherungen sowie Investitionszusagen kommen bei den Anlegern nicht gut an. Während Aktien heute aber nur etwas schwächeln, ist der Kurs der Digitalwährung Bitcoin kurz vor Weihnachten regelrecht abgestürzt. Nachdem ein Bitcoin noch vor wenigen Tagen mit der 20.000 Dollar-Marke flirtete, ist der Kurs heute binnen weniger Stunden zeitweise um mehr als 20% auf bis zu 12.570 US-Dollar eingebrochen. Das ist der tiefste Wert seit Anfang Dezember. Zuletzt hatten viele Notenbanker und Aufseher vor einer Spekulation mit Bitcoins gewarnt.

Bezugsbedingungen / Disclaimer

BEZUGSBEDINGUNGEN: Die MORNING NEWS und die MORNING NEWS USA werden von der CROSSBLUE GmbH erstellt und sind ein exklusiver Service für Kunden der Consorsbank mit dem Status Trader, StarTrader und PlatinumStars. Der Bezug ist für die genannten Kundengruppen kostenfrei. Fragen Sie dazu Ihr Betreuungsteam.

DISCLAIMER: Das vorliegende Dokument wird von der CROSSBLUE GmbH erstellt. Die redaktionellen Aussagen reflektieren allein die Meinung der CROSSBLUE GmbH. Für die Richtigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Prognosen und Ausführungen wird keine Gewähr übernommen. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Die in diesem Dokument gemachten Aussagen oder anderweitigen Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist ausgeschlossen. Geschäfte mit Wertpapieren, Optionsscheinen und Derivaten weisen hohe Risiken auf. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber. Dieses Dokument erfüllt keine Aufklärungsfunktion und keine Handels-/Empfehlungsfunktion. Wer auf Grund der Informationen in diesem Dokument Wertpapier- und Derivate-Geschäfte tätigt, erklärt damit ausdrücklich, über die geforderte Finanztermingeschäftsfähigkeit zu verfügen und sich somit aller Risiken bewusst zu sein. Ausdrücklich weisen wir ferner auf die im Wertpapiergeschäft generell immer vorhandenen erheblichen Risiken hin. Aktieninvestitionen sowie Optionsscheingeschäfte, der Handel mit Derivaten als auch Anlagen in Investmentfonds beinhalten das Risiko hoher Wertverluste. Jegliche Regressansprüche und Gewährleistung muss trotz akkuratstem Research und der Sorgfaltspflicht verbundenen Prognostik ausgeschlossen werden. Alle Meinungsansagen können ferner ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Für alle in diesem Dokument enthaltenen Hyperlinks gilt: Die CROSSBLUE GmbH erklärt ausdrücklich, keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der gelinkten Seiten zu haben. Daher distanziert sich die CROSSBLUE GmbH hiermit ausdrücklich von den Inhalten der verlinkten Seiten und macht sich deren Inhalte ausdrücklich nicht zu eigen. Diese Erklärung gilt für alle in den Seiten vorhandenen Hyperlinks, ob angezeigt oder verborgen und für alle Inhalte der Seiten, zu denen diese Hyperlinks führen. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung oder Handlungsempfehlung in Bezug auf die aufgeführten Wertpapiere dar. Eine Anlageentscheidung sollte nur auf der Grundlage der Informationen in den endgültigen Bedingungen und den darin enthaltenen allein maßgeblichen vollständigen Emissionsbedingungen der jeweiligen Wertpapiere getroffen werden. Die endgültigen Bedingungen sind im Zusammenhang mit dem jeweils zugehörigen Basisprospekt zu lesen.